

Best Practice

Servicearbeiten im Griff – Einzelhandelslehrlinge lernen vom Uhrmachermeister

Jeder Handgriff muss präzise sein! Viel zu sensibel ist das Innenleben einer Uhr, als dass man ohne ausreichende Übung einen Batteriewechsel durchführen könnte. Der Uhrmachermeister mit seiner langen Erfahrung weiß das, bei Lehrlingen muss diese Fingerfertigkeit oftmals noch erworben werden.

In einem Vorarlberger Traditionsbetrieb erhalten die Lehrlinge die Möglichkeit, einen erfahrenen Uhrmachermeister bei der Arbeit ausführlich zu beobachten und Fragen zu stellen. Anschließend können sie mit Übungsuhren, die jeweils eine unterschiedliche Bauart aufweisen, experimentieren. Wichtig dabei ist, dass Lehrlinge den Umgang mit den Werkzeugen kennenlernen, Verständnis für die feine Mechanik der Uhren aufbauen und ihr feinmotorisches Geschick sowie die Auge-Hand-Koordination weiterentwickeln.

Erst wenn die Lehrlinge sorgfältig und verantwortungsbewusst mit den Übungsexponaten umgehen, dürfen sie einfache Batteriewechsel im Kundenauftrag selbständig durchführen.



Lernen von den besten Fachkräften

Lernen von den Besten ist das Motto ein geschichtsträchtiges Unternehmen der Uhren- und Juwelenbranche mit vielen Filialen in Österreich.

Die erfahrensten Schätzmeister und besten Uhrmacher geben ihr Wissen in Rahmen von Kurzschulungen an die Lehrlinge weiter. Dabei dürfen Fragen gestellt werden und noch viel wichtiger: Es darf ausprobiert werden.

So stellt der Schätzmeister den Goldgehalt mit einer Abriebprobe fest. Mit dem Uhrmacher wird eine Musteruhr zerlegt und wieder zusammengebaut. Diese Erfahrungen bilden eine wichtige Grundlage für ein professionelles Verkaufsgespräch – denn das Verständnis über Schmuck und Uhren ist nach diesen Schulungen um einiges besser.